



# Neulingschule

## Aktivitäten an der Neulingschule

Neben dem „normalen Unterricht“ haben wir verschiedene Aktivitäten fest in unserem Plan.

Pädagogische Schwerpunkte unserer Schule sind die „**Bewegte Schule**“, **naturwissenschaftlich-technische Förderung** sowie die **Begegnung mit fremden Sprachen**.

**Lernen braucht Bewegung** - Bewegung ist für die körperliche Entwicklung unerlässlich. Sie fördert nachweislich die kindliche Lernbereitschaft und die Lernfähigkeit. Kinder die sich viel bewegen können, sind lernbereiter, seltener aggressiv und werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Erst die körperliche Bewegung ermöglicht Verschaltungen im Gehirn, die zu einer Steigerung der Hirnaktivitäten und damit zu höherer Leistungsfähigkeit führen. Durch bewegende und bewegungsbegleitende Aktivitäten unterstützen wir das Lernen der Kinder.

**Das heißt bei uns:**

- Sportunterricht im 1. Jahrgang, Schwimm- und Sportunterricht ab dem 2. Jahrgang
- Teilnahme an Wettbewerben auf Stadtebene im Bereich Leichtathletik, Basketball, Schwimmen, Fußball
- jährlich stattfindendes Sportfest in Verbindung mit den Bundesjugendspielen
- Bewegungspausen zur Rhythmisierung des Unterrichts und tägliche Bewegungszeiten
- Sitzhaltungen und Sitzordnungen flexibel gestalten
- Wechsel der Unterrichtsorte vornehmen
- mit Freiarbeit, Wochenplanarbeit und Projektlernen, Lern- und Arbeitstechniken, Team- und Kooperationskompetenz ausbilden

**Lernen durch Begreifen** - Erst durch das tatsächliche Begreifen werden den Kindern Wege des Erfahrens und Eroberns ihrer Welt eröffnet. Sie wollen Erfahrungen machen, um somit die Wirklichkeit zu bewältigen.

**Das heißt bei uns:**

- jährliche Projektwoche, Schwerpunkt Naturwissenschaft-Technik alle 4 Jahre
- Teilnahme an Wettbewerben Schwerpunkt Naturwissenschaft-Technik
- Programmieren mit dem Projekt LEGO Education WeDo, Bee-Bots, Calliope
- Materialboxen zu verschiedenen Themen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt
- außerschulische Kontakte zu: KinderUni, Sternwarte, Stadtwerke Bochum, ...
- Handlungsorientierte Unterrichtsformen (Plättchen, Steckwürfel, Fühlbuchstaben, usw.)

**Lernen durch Begegnen** - Je früher Kinder Zugang zu anderen Sprachen und das Gespräch mit anderen Menschen pflegen, desto aufgeschlossener sind sie gewöhnlich anderen Kulturen und anderen Menschen gegenüber.

**Das heißt bei uns:**

- Niederländisch-Unterricht im 4. Jahrgang, einstündig, zusätzlich zur Studententafel, ergänzend zum Englisch-Unterricht
- gegenseitiger Schüleraustausch im 2. Halbjahr Klasse 4 mit unserer Partnerschule in den Niederlanden
- ganzheitliches Lernen im Fremdsprachenunterricht mit Bewegung, Geschichten und Musik
- Entwicklung des Lernprozesses vom Hören zum Hörverstehen, vom Hörverstehen zum Lesen und Schreiben
- Begegnung mit Eltern und Freunden bei Schulfesten, Bastelaktionen
- Treffen der Schulgemeinde bei Festen und Feiern
- Klassenrat und Schülerparlament

## Außerdem:

- OGS von 7.30-16.30 Uhr ( Mittagessen, Ferienbetreuung ), Betreuung + von 7.30-13.20 Uhr ( ohne Mittagessen, mit Ferien/bewegl. Ferientagen/pädagogischen Tagen ), Betreuung von 7.30-13.20 Uhr (ohne Mittagessen, ohne Ferien)
- Schuleingangsphase ( Klasse 1 und 2 ) jeweils im Klassenverband
- Einsatz interaktiver Tafeln in jedem Klassenraum
- PC-Unterricht neben der Förderung auch Diagnose und Umgang mit neuen Medien im separaten Raum mit Einzelarbeitsplätzen
- Internetzugang in jedem Klassenraum zur beaufsichtigten Internetrecherche
- Bücherei mit großem Bücherbestand (über 1500 Bücher), wöchentliche Ausleihmöglichkeit, betreut durch Eltern
- JeKits-Unterricht
- Individuelle Förderung in kleinen Förder- und Fördergruppen
- Schülerlotsen, Eltern des 1. Jg., Einweisung durch die Polizei
- Patenschaften der Kinder aus dem 2. Jg. für die Neulinge
- Besuch außerschulischer Lernorte, u.a. Planetarium, Tierpark, Schauspielhaus, etc.
- Klassenfahrten in verschiedenen Jahrgängen
- Feste im Jahreskreis: Lichterfest, Adventssingen, Weihnachtssingen, Weihnachtsfeiern, Klassenfeste, Schulfest, Präsentation von Projektwochen, etc.
- 2 Basteltage als Gemeinschaftsprojekt zur dekorativen Gestaltung unserer Schule
- erfolgreiche Teilnahme an Sport-, Mathematik- und Lesewettbewerben
- Verkehrserziehung in allen Klassen, Radfahrtraining ab Klasse 3, Zusammenarbeit mit Polizei
- Prävention: „Stärkewerk“ in Jahrgang 1, Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ in Jahrgang 3/4, Sichtveranstaltung vorab für Eltern
- Zusammenarbeit mit den Gemeinden (ev. Emmaus - kath. Hl. Familie): Ökumenische Gottesdienste zur Einschulung, im Herbst, zu Weihnachten und Ostern, Abschlussgottesdienst 4. Jahrgang
- Schulhof mit verschiedenen Bewegungsangeboten Teilnahme am Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen – Schule zur optimalen Förderung der Kinder, gemeinsame Vorbereitung des Informationsabends zwei Jahre vor der Einschulung
- Besuch der Vorschulkinder in den umliegenden Einrichtung und Durchführung von 2 Unterrichtsstunden
- Jährliches Treffen mit den Erzieherinnen der örtlichen Kindertageseinrichtungen
- Jährliches Treffen mit den Lehrerinnen und Lehrern der weiterführenden Schulen sowohl vor dem Übergang zur weiterführenden Schule als auch in den Unterstufenkonferenzen während des 5. Schuljahres
- Lesementoren

Teilweise sind diese Aktivitäten nur Dank unseres Fördervereins möglich!

Auf aktive Elternhilfe und Engagement sind wir bei vielen Aktionen angewiesen.

Dafür bedanken wir uns herzlich!

Unsere Schule sieht Sie, liebe Eltern, als Mitgestalter und Helfer, welche die tägliche Arbeit in der Schule unterstützen, sich in gemeinsamer Sorge um das Wohl der Kinder mit den Lehrerinnen und Lehrern austauschen und durch Ihre Vorschläge und Ideen das Schulleben voranbringen. Darauf freuen wir uns sehr!